

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917  
1903**

18 (17.6.1903)

# Staats-Anzeiger

## für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, Mittwoch den 17. Juni 1903.

### Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs:** Verleihung von Orden und Ehrenzeichen. Erlaubnis zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen. Diensta Nachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden:** Diensta Nachrichten. Des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: die Prüfung der Justizaktuare betreffend; Veränderungen im Gerichtsvollzieherdienste betreffend; die Bildung der Erhebungsbezirke für die Allgemeine Katholische Kirchensteuerfasse betreffend.

**Todesfälle.**

### Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

#### Verleihung von Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 18. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Bürgermeister Kraft in Ludwigshafen das Ritterkreuz I. Klasse und

dem Vorstand des dortigen Krankenhauses, praktischen Arzt Dr. Westhofen das Ritterkreuz II. Klasse Höchstihres Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 30. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hofchef Seiner Durchlaucht des Prinzen Adolf zu Schaumburg-Lippe, Kammerherrn und Major a. D. Eduard von Winsloe das Kommandeurkreuz II. Klasse mit Eichenlaub und

dem Königlich Preussischen Hauptmann von Wedel im Westfälischen Jäger-Bataillon Nr. 7 das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub Höchstihres Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 13. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Königlich Preussischen Offizieren und Flügeladjutanten Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Albrecht von Preußen, Regenten des Herzogtums Braunschweig, Höchstihren Orden vom Jähringer Löwen zu verleihen, und zwar:

dem Major Freiherrn Knigge, à la suite des Königs-Manen-Regiments (1. Hannover-schen) Nr. 13, das Ritterkreuz I. Klasse und

dem Rittmeister von Berge und Herrendorff, à la suite des Dragoner-Regiments von Bredow (1. Schlesiſchen) Nr. 4, das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 18. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten früheren und jetzigen Angehörigen des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 die folgenden Auszeichnungen zu verleihen, und zwar:

**A. vom Orden Berthold des Ersten:**

das Kommandeurkreuz I. Klasse:

den Generalleutnants z. D.

Adolf Freiherrn Boecklin von Boecklinsau in Karlsruhe und  
Wilfried von Didtman in Potsdam;

**B. vom Orden vom Zähringer Löwen:**

den Stern zum innehabenden Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem Generalmajor von Schickfus und Neudorff, Kommandeur der 5. Garde-Infanterie-Brigade;

das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem Obersten und Regimentskommandeur von Henning auf Schönhoff,  
den Obersten a. D.

Ludwig Waizenegger in Karlsruhe und  
Hermann von Schirach in Lübeck;

das Ritterkreuz I. Klasse:

den Majoren

Paul Weese,  
Hans von Schelha und  
Franz von Frankenberg und Ludwigsdorf,

dem Major z. D. und Bezirksoffizier August Grafen von Hennin in Freiburg, sowie  
dem Hauptmann Oskar von Treskow;

das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Hauptmann Eduard Freiherrn von Versner und  
dem Hauptmann Buffo Freiherrn von Meyern-Hohenberg, sowie  
dem Hauptmann der Reserve Hermann Ulrici;

das Ritterkreuz II. Klasse:

den Oberleutnants

Rudolf von Freydorf und  
Heinrich von Wodtke, sowie  
dem Musikdirektor Adolf Voettge;

### C. die silberne Verdienstmedaille:

dem Büchsenmacher Karl Meyer,  
dem Vizefeldwebel Wilhelm Rüdiger,  
dem Zahlmeister-Aspiranten, Feldwebel Heinrich Dilcher,  
dem Hoboisten, Sergeanten Paul Herbst,  
dem Zahlmeister-Aspiranten, Feldwebel Leo Thoma, sowie  
den Feldwebeln Karl Sprich und Albert Horbach.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 22. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Offizieren im Königlich Schwedischen 1. Leibgarde-Infanterie-Regiment Höchstihren Orden vom Zähringer Löwen zu verleihen, und zwar:

dem Major und Bataillonskommandeur von Bornstedt das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub,  
dem Hauptmann von Hofften das Ritterkreuz I. Klasse und  
dem Leutnant und Quartiermeister von Breitholz das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 22. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Königlich Preussischen Offizieren und Militärbeamten die folgenden Auszeichnungen zu verleihen, und zwar:

#### A. vom Orden vom Zähringer Löwen:

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:

dem Intendantur- und Geheimen Baurat Bernhard Kalkhof bei der Intendantur des 14. Armeekorps;

das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Oberroßarzt a. D. Hermann Schröder in Kastatt;

das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Oberleutnant Max von Damitz im Infanterie-Regiment Graf Bose (1. Thüringischen) Nr. 31;

#### B. die silberne Verdienstmedaille:

dem Magazinaufseher a. D. Josef Klein in Karlsruhe.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Vorsitzenden des badischen Forstvereins, Forstmeister Freiherrn August von Teuffel in Freiburg das Ritterkreuz Höchstihres Ordens Berthold des Ersten zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Buchdruckereibesitzer Gottfried Krug in Ludwigshafen das Ritterkreuz II. Klasse Höchstihres Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 30. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Obersten Franz Kieger, Kommandanten der K. und K. Österreichischen 70. Infanterie-Brigade, das Kommandeurkreuz II. Klasse Höchstihres Ordens Berthold des Ersten zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 5. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hofchef Seiner Hoheit des Herzogs Johann Albrecht zu Mecklenburg-Schwerin, Kammerherrn von Ranzau das Kommandeurkreuz II. Klasse Höchstihres Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 14. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Jakob Rieger in Vietigheim das Verdienstkreuz vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 18. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden,  
dem Vorstand des Kriegervereins Friedrichsfeld, Landwirt Karl Mühlbauer die kleine goldene Verdienst-Medaille, sowie  
dem 1. Vorstand des Militärvereins Neusatz, Steuererheber und Gemeinderat Josef Feist,  
dem 1. Vorstand des Militärvereins Rintheim, Landwirt und Steuereinnehmer Friedrich Erb,  
dem 1. Vorstand des Veteranenvereins Waldulm, Landwirt Bernhard Gerber,  
dem 2. Vorstand des Leib-Grenadierevereins Karlsruhe, Privatier Josef Lorenz und  
dem Schriftführer dieses Vereins, Kaufmann Leopold Leon die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Fürstlich Schaumburg-Lippischen Hofbediensteten, und zwar:

dem Hofjäger Ernst Ludewig die kleine goldene, sowie  
dem Hoflakaien Karl Bagge und dem Hofkutscher Friedrich Steinhoff die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 7. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Untererhebern  
Dominikus Schorle in Flehingen,  
Andreas Wiest in Bleichheim,  
August Benz in Mahlberg,  
Karl Simon in Geislingen,

Georg Verberich in Steinsfurth,  
 Peter Bächler in Kirchhofen,  
 Leopold Merz in Auenheim,  
 Leopold Müttinger in Rippenheim,  
 Adam Schückler in Wöfingen,  
 Franz Xaver Beck in Doffenheim,  
 Georg Längle in St. Georgen (bei Freiburg) und  
 Karl Bühler in Urloffen

die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 13. Mai d. J. gnädigt bewogen gefunden, dem Untererheber Egidius Raß in Distelhausen die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 29. Mai d. J. gnädigt bewogen gefunden, den nachgenannten Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr Müllheim, und zwar:

Gemeinderat Johann Georg Grether,  
 Gerber Fritz Dorn sen.,  
 Landwirt Johann Frey,  
 Schlosser Fritz Gehmann,  
 Uhrmacher Wilhelm Heidfeld,  
 Schneider Florian Held,  
 Messerschmied Fritz Hersperger,  
 Mühlenmacher Wilhelm Jaak sen.,  
 Privatmann Friedrich Kopp,  
 Handelsmann Moses Meier Wolf Sohn,  
 Schneider Jakob Meyer,  
 Landwirt J. G. Schirmeier,  
 Handelsmann Israel Schwab,  
 Tagelöhner J. Friedrich Walliser und  
 Ratsdiener a. D. Fritz Weltin

das Ehrenzeichen für 40 jährige treue Dienste bei der freiwilligen Feuerwehr zu verleihen.

### Erlaubnis zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigt bewogen gefunden, dem Fürstlich Fürstenbergischen Geistlichen Rat Theodor Martin in Heiligenberg die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Kaiser verliehenen Königlich Preussischen Kronen-Ordens III. Klasse zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigt bewogen gefunden, dem Bürgermeister Reinhard Fieser in Baden die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen Albrecht von Preußen, Regenten des Herzogtums Braunschweig, verliehenen Ritterkreuzes II. Klasse des Herzoglich Braunschweigischen Ordens Heinrichs des Löwen zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigt bewogen gefunden, dem Gendarmeriewachtmeister Hermann Hofstetter in Baden die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen Albrecht von Preußen, Regenten des Herzogtums Braunschweig, verliehenen Verdienstkreuzes II. Klasse zum Herzoglich Braunschweigischen Orden Heinrichs des Löwen zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigt bewogen gefunden, dem Hofmöbelfabrikanten Adolf Dietler in Freiburg die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Sultan verliehenen Osmanje-Ordens IV. Klasse zu erteilen.

### Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigt geruht:

unter dem 23. Mai d. J.

den Betriebskontrollleur Paul Herrmann in Bretten zum Bahnverwalter und den Güterexpeditor Ferdinand Ihrig in Bretten zum Stationskontrollleur zu ernennen; dem Postdirektor Karl Straub in Barr, mit Wirkung vom 1. Juli d. J., die Vorsteherstelle bei dem Postamte in Lörrach zu übertragen;

den Landgerichtsrat Gottfried Gerner in Heidelberg zum Oberlandesgerichtsrat zu ernennen;

der Wahl des Professors Dr. Klein zum Rektor der Technischen Hochschule Karlsruhe für das Studienjahr 1903/1904 die Allerhöchste Bestätigung zu erteilen;

dem Professor Dr. Marc Rosenberg an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe den Charakter als Hofrat zu verleihen;

den Vorstand der Gewerbeschule in Durlach, Gewerbelehrer Gustav Bader, landesherrlich anzustellen;

den Oberamtmann Karl Eckhard, zur Zeit in Mannheim, behufs Übernahme einer Privatstellung auf sein untertänigstes Ansuchen aus dem Staatsdienste zu entlassen;

dem Oberförster Aloys Thoma in Geisingen das Forstamt Tauberbischofsheim zu übertragen,

den Forstassessor Rudolf Wankel in Lahr zum Oberförster in Geisingen,

den Forstassessor August Günther in Walldürn zum Oberförster daselbst,  
den Forstassessor Hermann Loeffen in Neckarschwarzach zum Oberförster daselbst und  
den Forstassessor Adolf König in Karlsruhe zum Oberförster in Gerlachsheim zu  
ernennen;

unter dem 24. Mai d. J.

mit Wirkung vom 1. August d. J. dem charakterisierten Postinspektor Erwin Forster  
in Mannheim unter Ernennung desselben zum Postinspektor die erledigte Ortsaufsichtsbeamten-  
stelle bei dem Postamte I in Karlsruhe und

dem Oberpostpraktikanten Josef Schmid bei der Kaiserlichen Oberpostdirektion in Konstanz  
eine Kassiererstelle bei dem Postamte I in Mannheim unter Verleihung des Charakters als  
Postinspektor zu übertragen;

unter dem 28. Mai d. J.

die Dekane

Friedrich Bauer in Lahr,

Hermann Specht in Bretten,

Wilhelm Höchstetter in Lörrach und

Karl Ahles in Hügelheim, sowie

den Stadtpfarrer

Karl Bähr in Offenburg

zu Kirchenräten zu ernennen;

unter dem 4. Juni d. J.

den vorstehenden Rat im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen  
Angelegenheiten, Staatsrat Karl Freiherrn von Reck, auf sein untertänigstes Ansuchen, unter  
Anerkennung seiner langjährigen, treuen und ersprießlichen Dienste und unter Ernennung zum  
Geheimen Rat erster Klasse auf 1. Juli d. J. in den Ruhestand zu versetzen; ferner

unter dem 10. Juni d. J.

mit Wirkung vom 1. Juli d. J. den Geheimen Rat Adolf Freiherrn von Marschall  
zum Ministerialdirektor im Ministerium des Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten und  
den Legationsrat Dr. Wilhelm Heinze unter Belassung seines Titels und Verleihung  
des Ranges eines Ministerialrats zum Kollegialmitglied bei diesem Ministerium zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staats-  
ministerial-Entscheidung vom 31. März d. J. auf die Höchstherrn Patronate unterliegende  
katholische Pfarrei Rohrbach, Dekanats St. Leon, den Pfarrverweser Ernst August Seubert  
daselbst gnädigst zu ernennen geruht. Der Ernannte ist am 14. Mai d. J. kirchlich ein-  
gesetzt worden.



## Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Dienstnachrichten.

Es wurden

vom Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten unter dem 28. Mai d. J. dem Bahnverwalter, Inspektor August Eisele bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen das Stationsamt Karlsruhe,

dem Bahnverwalter, Inspektor Karl Bitterich in Karlsruhe die Stelle eines Hilfsarbeiters bei der Generaldirektion,

dem Bahnverwalter Emil Fritsch in Doss das Stationsamt Durlach,

dem Bahnverwalter Paul Herrmann das Stationsamt Bretten,

dem Stationskontrollleur August Schwarz in Graben-Neudorf das Stationsamt D. zur Vernehmung und

dem Stationskontrollleur Ferdinand Thrig das Stationsamt Graben-Neudorf, ferner unter dem 29. Mai d. J. dem Oberpostpraktikanten Albert Müller in Weinheim mit Wirkung vom 1. August d. J. ab eine Bureaubeamtenstelle erster Klasse bei der Kaiserlichen Oberpostdirektion in Konstanz übertragen;

vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unter dem 18. Mai d. J. Aktuar Nikolaus Sauter beim Amtsgericht Freiburg zum Gerichtsschreiber bei diesem Gericht ernannt;

vom Großherzoglichen Ministerium des Innern unter dem 11. Mai d. J. die Amtsrepidenten Wilhelm Hummel in Wertheim und Hermann Himmelhan in Bretten zu Revisoren ernannt;

unter dem 26. Mai d. J. Bezirksgeometer Heinrich Greder in Wiesloch seinem Ansuchen entsprechend wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand versetzt;

von der Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen unter dem 12. Mai d. J. Betriebsassistent Alfred Schneider in Denzlingen nach Oberkirch,

unter dem 13. Mai d. J. Betriebsassistent Ludwig Haselwander in Offenburg zur Vernehmung der Stationsverwalterstelle nach Friesenheim,

Betriebsassistent Friedrich Müller in Leopoldshöhe nach Basel,

unter dem 14. Mai d. J. Stationsverwalter Johann Dörjam in Friedrichsfeld unter Ernennung zum Betriebssekretär zur Zentralverwaltung,

unter dem 15. Mai d. J. Betriebsassistent Achilles Bernhard in Überlingen nach Basel,

unter dem 19. Mai d. J. Betriebsassistent Max Dehmke in Mannheim nach Lahr,

unter dem 21. Mai d. J. Betriebsassistent Albert Kropf in Malsch nach Rehl,

unter dem 25. Mai d. J. Betriebsassistent Heinrich Feld in Basel nach Lauda,

unter dem 27. Mai d. J. Betriebsassistent Wilhelm Wickenhäuser in Schwezingen nach Friedrichsfeld,

unter dem 29. Mai d. J. Betriebsassistent Karl Hasenfuß in Mannheim zur Ver-  
sehung der Stationsverwalterstelle nach Neulußheim,

Betriebsassistent Wilhelm Rinderspacher in Müllheim nach Basel und

unter dem 4. Juni d. J. Stationsverwalter Franz Holzmann in Sinzheim als  
Güterexpeditor nach Bretten versetzt;

von dem Großherzoglichen Verwaltungshof unter dem 26. Mai d. J. der dem Kontroll-  
bureau des Verwaltungshofs zur Dienstleistung beigegebene Verwaltungsassistent Alois Scheu  
zum Revidenten bei dieser Behörde ernannt;

von der Großherzoglichen Steuerdirektion unter dem 25. Mai d. J. Finanzassistent Otto  
Bühler beim Finanzamt Hornberg zum Buchhalter daselbst ernannt.

Ferner wurden

vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unter dem  
20. Mai d. J. Rechtsanwalt August Wielandt, der seine Zulassung beim Landgericht  
Offenburg aufgegeben hat, beim Landgericht Waldshut zugelassen und

unter dem 27. Mai d. J. der Name des Rechtsanwalts Karl Hanfer beim Amts-  
gericht Ettlingen wegen Aufgabe der Zulassung in der Anwaltsliste gelöscht.

Seine Exzellenz der Herr Erzbischof hat die Pfarrei Brühl, Dekanats Heidelberg, dem  
Pfarrkuraten Franz Adolph Roth in Brühl verliehen. Derselbe ist am 10. Mai d. J. kirch-  
lich eingesetzt worden.

#### Die Prüfung der Justizaktuare betreffend.

Auf Grund der im Mai d. J. abgehaltenen Prüfung sind folgende Inzipienten als  
Justizaktuare aufgenommen worden:

Albert Benz-Dehner aus Birkingen,

Ernst Danksin aus Billingen,

Karl Edinger aus Freiburg,

Karl Eggenesperger aus Karlsruhe,

Karl Geier aus Mosbach,

Franz Häringer aus Kenzingen,

Georg Hauck aus Neckarhausen,

August Herrmann aus Eggenstein,

Wilhelm Hibschberger aus Bichtlingen,

Alois Huber aus Neusatz,

Ludwig Kaiser aus Diersheim,

Otto Kleb aus Waldkirch,

Adolf Koch aus Heidelberg,

Karl Lindenfesler aus Karlsruhe,

Georg März aus Mosbach,  
 Johann Baptist Meißel aus Forst,  
 Ernst Müller aus Öflingen,  
 Karl Schiller aus Heidelberg,  
 Friedrich Trunzer aus Mosbach,  
 Albert Vogt aus Schoppsheim,  
 Gustav Wunderlich aus Offenburg,  
 Albert Zink aus Eendingen.

Karlsruhe, den 22. Mai 1903.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Hübisch.

Vdt. Dietsche.

Veränderungen im Gerichtsvollzieherdienste betreffend.

Die Gerichtsvollzieher Johann Kräuter in Konstanz und August Weigel in Bretten wurden in den Ruhestand versetzt. Gerichtsvollzieher Karl Heid in Pforzheim wurde zum Amtsgericht Bretten versetzt.

Karlsruhe, den 31. Mai 1903.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Hübisch.

Vdt. Dietsche.

Die Bildung der Erhebungsbezirke für die Allgemeine Katholische Kirchensteuerkasse betreffend.

In Abänderung und Ergänzung seiner im Staatsanzeiger von 1900 Seite 448 veröffentlichten Bekanntmachung vom 19. Oktober 1900 Nr. 27859 mit Nachträgen hierzu vom 8. Juli 1901 und 30. April 1902 — Staatsanzeiger von 1901 Seite 250 und von 1902 Seite 304 — hat der Katholische Oberstiftungsrat unterm 28. Mai 1903 nachstehende Bekanntmachung erlassen.

Karlsruhe, den 5. Juni 1903.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Hübisch.

Vdt. Glutsch.

Bekanntmachung.

— Nachtrag III. —

Die Bildung der Erhebungsbezirke für die Allgemeine Katholische Kirchensteuerkasse betreffend.

In dem mit diesseitiger Bekanntmachung vom 19. Oktober 1900 veröffentlichten, durch Bekanntmachung vom 8. Juli 1901 beziehungsweise vom 30. April 1902 abgeänderten und ergänzten Verzeichnis der Erhebungsstellen fallen weiter folgende Änderungen nötig:

1. Infolge neuer Einteilung der Geschäftsbezirke der Steuerkommissäre ist in Spalte 4 zu setzen und zwar:

- a. bei D.=Z. 6, 16, 147 bezüglich des Steuerdistrikts Hohenstadt, 272, 452, 477, 531, 558 und 580 statt Bogberg jeweils Adelsheim,
- b. bei D.=Z. 70, 78, 119, 140, 267, 295, 309, 374, 448, 542, 543, 663, 712 und 721 statt Freiburg-Land jeweils Freiburg-Land II beziehungsweise bei D.=Z. 120, 250, 273, 308, 337, 399, 413, 539, 637 und 674 statt Freiburg-Land jeweils Freiburg-Land I,
- c. bei D.=Z. 85, 95, 139, 174, 193, 261, 278, 291, 355, 436, 444, 512, 578, 611, 621 und 645 statt Waldshut jeweils Thiengen und
- d. bei D.=Z. 147, 178, 200, 225, 315, 320, 325a, 333, 375, 433, 445, 460, 492, 494 bezüglich der Steuerdistrikte Brehmen und Schwarzenbrunn, 640, 649, 654 und 728 statt Tauberbischofsheim jeweils Lauda.
2. Infolge Vereinigung der Gemeinde Handschuhshheim mit der Stadtgemeinde Heidelberg (vgl. Ges. u. B.Bl. 1902 S. 111) ist bei der Erhebungsstelle Handschuhshheim (D.=Z. 216) in Spalte 3 statt Handschuhshheim zu setzen Heidelberg, Stadtteil Handschuhshheim und in Spalte 4 statt Heidelberg-Land: Heidelberg-Stadt, ferner bei der Erhebungsstelle Heidelberg (D.=Z. 228) in Spalte 3 statt Heidelberg ausschließlich des Stadtteils Neuenheim: Heidelberg ausschließlich der Stadtteile Handschuhshheim und Neuenheim.
3. Infolge Lostrennung der Nebengemarkungen Mainwangerhof und Stohrenhöfe von den Gemeinden Schwandorf beziehungsweise Münchhöf und Zuteilung derselben zur Gemeinde Mainwangen (vgl. Staatsanzeiger 1903 Seite 51 und 192) sind bei D.=Z. 359 Erhebungsstelle Mainwangen in Spalte 2 die Beisätze [Eigeltingen] und [Schwandorf] zu streichen, während in Spalte 3 die Steuerdistrikte in nachstehender Weise aufzuführen sind:
- Mainwangen  
Mainwangerhof  
Stohrenhöfe  
Madachhof ag  
Gallmannsweil.
4. Bei D.=Z. 412 a Erhebungsstelle Neuenheim ist das für den Steuerdistrikt Heidelberg, Stadtteil Neuenheim in Spalte 2 als zuständiges Pfarramt aufgeführte [Heidelberg] zu streichen, nachdem in Neuenheim eine eigene Pfarrkuratie errichtet worden ist; ferner ist in Spalte 6 statt Weinheim zu setzen Heidelberg.
5. Infolge Beendigung der Ortskirchensteuererhebung wird hiermit der Erhebungsbezirk Offnadingen (D.=Z. 471) aufgehoben und der gleichnamige Steuerdistrikt dem Erhebungsbezirk Kirchhofen (D.=Z. 308) zugeteilt.
6. Mit Wirkung vom Kirchensteuerjahr 1903 an wird für das Kirchspiel St. Roman ein eigener Erhebungsbezirk errichtet, welcher einen Teil des Steuerdistrikts Kinzigthal, ferner vom Steuerdistrikt Kaltbrunn die Zinken Hinter- und Vorderheubach und vom Steuerdistrikt Oberwolfach einzelne Höfe des Zinkens Tiefenbach umfaßt.

Es ist daher im Verzeichnis der Erhebungsstellen unter D.=Z. 543 a die neue Erhebungsstelle St. Roman, Gemeinde Kinzigthal (Steuerdistrikte: Kinzigthal (Teil des St.-D., vgl. Wolfach), Kaltbrunn, Gmf. I. Hinter- und Vorderheubach und Oberwolfach (Teil des St.-D., vgl. Oberwolfach), Steuerkommissärbezirk Wolfach, Amtsbezirk Wolfach, Dekanat Triberg) vorzutragen, wogegen unter D.=Z. 714, 711 und 462 in Spalte 3 zu setzen ist: Kinzigthal (Teil des St.-D., vgl. St. Roman) — Kaltbrunn ausschließlich Gmf. I. Hinter- und Vorderheubach — Oberwolfach (Teil des St.-D., vgl. St. Roman).

7. Infolge Zuteilung der Pfarrei Unadingen zum Kapitel Neustadt ist bei D.=Z. 638 in Spalte 6 statt Willingen zu setzen Neustadt.

8. Infolge Errichtung einer Pfarrkuratie in Waldhausen, welche die Gemeinden Einbach, Heidersbach, Scheringen und Waldhausen umfaßt, kommt bei D.=Z. 664 in Spalte 2 der Beisatz [Limbach] in Wegfall; ferner ist der bei der Erhebungsstelle Limbach (D.=Z. 348) aufgeführte Steuerdistrikt Heidersbach daselbst zu streichen und unter D.=Z. 664 Erhebungsstelle Waldhausen nachzutragen.

Karlsruhe, den 28. Mai 1903.

Katholischer Oberstiftungsrat.

Feyer.

Wendler.

### Todesfälle.

Gestorben sind:

- am 8. Mai 1903: Elgass, Franz Josef, Rechnungsrat, Revisor a. D. beim Katholischen Oberstiftungsrat,  
 " 13. " " Peter, Karl, Reallehrer a. D. in Doss,  
 " 18. " " Stolz, Friedrich, Baurat in Karlsruhe, Mitglied der Generaldirektion der Staatseisenbahnen,  
 " 23. " " Mehlem, Wilhelm, Kanzleisekretär bei der Universitätsirrenklinik in Heidelberg.